

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Zwei Punkte bei sieben und mehr richtigen Antworten – Regelungen zum Online-Erwerb von Fortbildungspunkten im „Bayerischen Ärzteblatt“.

Der 72. Bayerische Ärztetag hat am 16. Oktober 2013 eine Fortbildungsordnung beschlossen, die seit 1. Januar 2014 in Kraft ist und für die entsprechenden Richtlinien hat der Vorstand der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) am 30. November 2013 „grünes Licht“ gegeben. So können auch künftig Punkte durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) erworben werden. Konkret erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „S2k-Leitlinie: Persistierender Ductus arteriosus im Kindes- und Jugendalter“ von Professor Dr. Robert Cesnjevar und Professor Dr. Sven Dittrich mit kompletter Beantwortung der nachfolgenden Lernerfolgskontrolle zwei Punkte bei sieben oder mehr richtigen Antworten. Nähere Informationen entnehmen Sie der Fortbildungsordnung bzw. den Richtlinien (www.blaek.de).

Ärztinnen und Ärzte in Bayern können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben. Die erworbenen Punkte sind auch anrechenbar auf das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

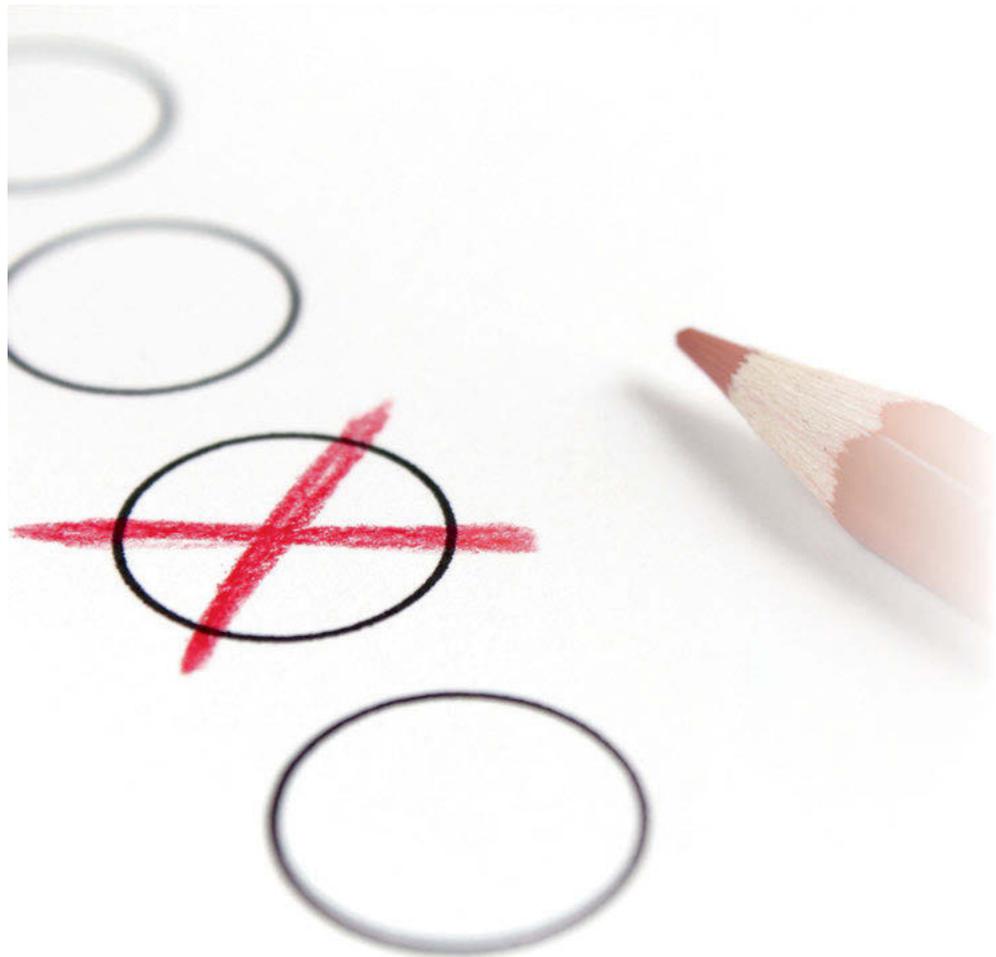
Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an: Bayerische Landesärztekammer, Redaktion *Bayerisches Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen. Die richtigen Antworten erscheinen in der Januar/Februar-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 12. Januar 2017.



1. Der offene Ductus arteriosus Botalli ist ein typisches Problem des ...

- a) frühgeborenen Patienten
- b) reifgeborenen Patienten
- c) jugendlichen Patienten
- d) erwachsenen Patienten
- e) geriatrischen Patienten

2. Die Diagnostik zur Abklärung einer Therapieindikation ist in der Regel ...

- a) ein Röntgenbild
- b) eine körperliche Untersuchung
- c) der Pulsstatus
- d) eine Echokardiografie
- e) ein Herzkatheter

3. Der nicht zu auskultierende offene Ductus Botalli („silent duct“) ...

- a) ist eine potenzielle gefährliche Konstellation
- b) ist eine medikamentös zu behandelnde Konstellation
- c) ist eine klinische Situation, die keiner Behandlung bedarf
- d) ist immer ein Notfall
- e) sollte im Rahmen einer Herzkatheteruntersuchung genau abgeklärt werden

4. Die Prävalenz eines offenen Ductus Botalli unter Frühgeborenen, die weniger als 750 g wiegen, liegt bei ...

- a) 10 Prozent
- b) 50 Prozent
- c) 80 Prozent
- d) 100 Prozent
- e) 35 Prozent

5. Das postoperative Röntgenbild (Abbildung 7) nach Verschluss eines Ductus mit einem Hämoclip zeigt diesen ...

- a) auf der Position mit der Nummer 1
- b) auf der Position mit der Nummer 2
- c) auf der Position mit der Nummer 3
- d) auf der Position mit der Nummer 4
- e) auf keiner der nummerierten Positionen

6. Häufige Komplikationen eines hämodynamisch wirksamen offenen Ductus Botalli bei Frühgeborenen sind ...

- a) Verstopfung und ischämischer Hirninfarkt
- b) Blaseninfektion und Harnleiterstein
- c) Pneumonie und Atelektase
- d) Arrhythmien und Herzinfarkt
- e) nekrotisierende Enterokolitis und Hirnblutung

7. Über einen offenen Ductus arteriosus Botalli besteht fast immer ein ...

- a) Rechts-Links-Shunt
- b) gekreuzter Shunt
- c) Links-Rechts-Shunt
- d) kontinuierlicher laminarer Shunt
- e) praktisch unbedeutender Shunt

8. Der hämodynamisch wirksame Ductus Botalli zeichnet sich durch ...

- a) eine Volumenbelastung des linken Ventrikels aus
- b) eine Druckbelastung des venösen Systems aus
- c) fehlende Leistenpulse aus
- d) einen kräftigen Carotispuls aus
- e) Nachweisbarkeit nur im Herzkatheter aus

9. Die chirurgische Behandlung eines offenen Ductus Botalli ...

- a) erfolgt unter Anwendung der Herz-Lungenmaschine

- b) erfolgt immer über eine mediane Sternotomie
- c) erfolgt in der Regel über eine posterolaterale Thorakotomie
- d) ist bei Diagnosestellung immer indiziert
- e) erfordert eine vorherige Herzkatheteruntersuchung

10. Der interventionelle Verschluss eines offenen Ductus Botalli ...

- a) wird meistens bei Frühgeborenen durchgeführt
- b) erfolgt je nach Anatomie mit verschiedenen angepassten Devices (zum Beispiel Ductus-Coils, Ductus-Spiralen, speziellen „Ductus-Plugs“)
- c) ist bei fehlendem Leistenpuls unmöglich
- d) ist eine häufige Intervention im Jugendlichenalter
- e) ist der chirurgischen Behandlung immer vorzuziehen

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Veranstaltungsnummer: 2760909006809180017

Grundsätzlich ist nur eine Antwortmöglichkeit pro Frage anzukreuzen.

Online finden Sie den aktuellen Fragebogen unter: www.bayerisches-ärzteblatt.de/cme

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

Name

Berufsbezeichnung, Titel

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Fax

Ort, Datum

Unterschrift

Antwortfeld

- | | |
|---|--|
| 1. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 6. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 2. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 7. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 3. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 8. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 4. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 9. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |
| 5. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e | 10. <input type="checkbox"/> a <input type="checkbox"/> b <input type="checkbox"/> c <input type="checkbox"/> d <input type="checkbox"/> e |

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift